

Böhrnsen lehnt politisches Online-Angebot

ab

Auf der Plattform „[abgeordnetenwatch](#)“ ([abgeordnetenwatch.de](#)) können Bürger sich über ihre Abgeordneten im deutschen Bundestag und dem Hamburger Landesparlament informieren. Im Vorfeld der Bremer Bürgerschaftswahl sind nun Pläne bekannt geworden, das Angebot auch für Bremen anzubieten.

Böhrnsen fühlt sich vom "braunen Sumpf" gestört

Doch Bürgermeister Böhrnsen, der in seiner Rolle als sozialdemokratischer Spitzenkandidat um die Teilnahme gebeten wurde, hat die Anfrage mit deutlichen Worten abgelehnt. Da auf „[abgeordnetenwatch](#)“ auch faschistische und rechtsradikale Parteien eine Plattform geboten werde, könne er von dem Angebot keinen Gebrauch machen. Wörtlich: In den braunen Sumpf mag sich begeben, wer will: Ich stehe dafür nicht zur Verfügung." ([weser-kurier.de](#))

Bürgermeister
Böhrnsen(SPD)

Begründung Böhrnsens nicht nachvollziehbar

Die Begründung Böhrnsens muss allerdings ein wenig verwundern, denn dass Abgeordnetenwatch in irgendeiner Form politisch nicht neutral sein sollte, ist neu. Auf der Startseite ist sogar ein Grußwort von Prof. Jutta Limbach zu lesen (heute Präsidentin des Goethe-Instituts und ehemalige Vorsitzende des Verfassungsgerichts). Limbach selber ist sogar in der SPD ...

Infos: 23.03.07 18:40, von [matthias.wrede](#)
 Aktionen: [News kommentieren](#), [News senden](#), [News benoten](#)
 Tags: [Wahl](#), [Fussball](#), [Werder](#), [Fernsehen](#), [Politik](#), [Bremen](#)
 Input: [32 Kommentare](#), [4 gute](#)
 Bilder: [1 Bild](#)

Views: 298 x



[Werbung buchen?](#)



Suchen

News suchen:

Wird gerade umgebaut! 32 Kommentare

Anzeige: Sortierung: Score:

[Kommentar schreiben >>](#) jeder darf schreiben, keine Einschränkung

#227298
zach
23.03.07 19:01

Thema:
News/FotoDoku: [BÄhrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

Schon etwas merkwürdig, was Herr Böhrnsen da sagt. Noch merkwürdiger allerdings: Die Bremer FDP hat mal meine Meinung getroffen zu dem Thema. Bei sovielen Merkwürdigkeiten auf einmal sollte ich wohl heute abend zuhause bleiben.

[▶ mit Zitat beantworten](#)

#227310
Colin
23.03.07 20:00

Thema: RE:
News/FotoDoku: [BÄhrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

> [zach schrieb am 23.03.2007]
 > Schon etwas merkwürdig, was Herr Böhrnsen da sagt.
 > Noch merkwürdiger allerdings: Die Bremer FDP hat mal meine Meinung getroffen zu dem Thema. Bei sovielen Merkwürdigkeiten
 > auf einmal sollte ich wohl heute abend zuhause bleiben.

Hast Du den Artikel und die Begründung von Böhrnsen eigentlich selbst gelesen oder nimmst Du Deine Meinung nur aus einer bereits aufbereiteten Nachricht bei Citybeat. Was soll denn daran merkwürdig sein?
 Und meiner Meinung nach hat die FDP in Bremen auch nicht mehr beizutragen, als das Zitat da eben von Dir.
 Werd doch mal konkret.

Nicht böse gemeint!

<p>#227314 Zach 23.03.07 20:27 Note: ☆ (1_x) Prädikat: konstruktiv</p>	<p>► mit Zitat beantworten</p> <p>Thema: RE2: News/FotoDoku: BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>> [Colin schrieb am 23.03.2007]</p> <p>> Hast Du den Artikel und die Begründung von Böhrnsen eigentlich > selbst gelesen oder nimmst Du Deine Meinung nur aus einer > bereits aufbereiteten Nachricht bei Citybeat. Was soll denn > daran merkwürdig sein? > Und meiner Meinung nach hat die FDP in Bremen auch nicht mehr > beizutragen, als das Zitat da eben von Dir. > Werd doch mal konkret. > > Nicht böse gemeint!</p> <p>Meine Meinung habe ich mir anhand des Artikels aus dem WK gebildet. Eine öffentliche Erklärung habe ich nicht gefunden. Merkwürdig finde ich, dass ein Projekt, welches dem Kontakt zum Bürger deute, als "brauner Sumpf" bezeichnet wird. Die Formulierung im WK deute ich jedenfalls in dieser Form. Es handelt sich um eine Plattform, die Politiker dichter an die Bürger bringen soll. Die Seriösität sehe ich zum einen durch die Kuratoren gewährleistet, zum anderen durch die Erfahrungen mehrerer Wahlen. Die Braunen wird man durch derartiges Totschweigen nicht klein kriegen. Man kann sie nicht einfach wegdiskutieren, dafür gibt es zuviele frustrierte Wähler, die die üblichen Phrasen (so gut wie aller) Politiker nicht mehr hören wollen. Missachtung stärkt die Parolen der Rechten, dass auf das Volk eh nicht gehört wird und die Politiker abgehoben sind. Bloßzustellen sind die Rechten aber vergleichsweise leicht. Inhaltlich haben sie Nichts zu bieten und sind bei kandidatenwatch ziemlich schwächlich. Daher halte ich diese Form der Präsentation von Kandidaten für sehr geeignet zur Kontrolle von Politikern bzw Kandidaten. Den Verweis auf andere SPD-Spitzenkandidaten halte ich für angebracht, da auch diese in Konkurrenz zu Rechtspopulisten standen und damit souverän umgegangen sind.</p> <p>Nüchtern betrachtet halte ich das Aufkommen der Rechten gerade in Bremen für eine Folge der viel zu lange regierenden großen Koalition, die nicht zuletzt wg chronischer Erfolglosigkeit sehr viel Frustration hat aufkommen lassen.</p> <p>Ach ja, eine Nähe zur FDP habe ich ansonsten wohl nicht (18 Wörter mehr)</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227303 Colin 23.03.07 19:41 Note: ☆ (1_x) Prädikat: konstruktiv</p>	<p>Thema: News/FotoDoku: BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>Mann Leute, es geht nicht darum, dass die Plattform nicht neutral ist(!), aber wenn er da sein Profil rein stellt und daneben das von einem braunen Spinner ist, dann ist das unerträglich und schädlich für Böhrnsen das kann ich gut verstehen. Der Traum vom ach so demokratischem Internet hin oder her, aber was glaubt ihr wie die Rechten so ne ne offene Plattform unterwandern können!</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227306 zach 23.03.07 19:43</p>	<p>Thema: RE: News/FotoDoku: BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>> [Colin schrieb am 23.03.2007]</p> <p>> Mann Leute, es geht nicht darum, dass die Plattform nicht > neutral ist(!), > aber wenn er da sein Profil rein stellt und daneben das von > einem braunen Spinner ist, dann ist das unerträglich und > schädlich für Böhrnsen das kann ich gut verstehen. > Der Traum vom ach so demokratischem Internet hin oder her, aber > was glaubt ihr wie die Rechten so ne ne offene Plattform > unterwandern können!</p> <p>Deshalb haben wohl auch Leute wie Kurt Beck und Klaus Wowereit bei ihren Landtagswahlen mitgemacht? Bei der Bundestagswahl haben sie auch mitgemacht.</p> <p>Und den braunen Pöbel wird man durch totales ignorieren nicht mehr los.</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227309 anonym 23.03.07 19:54</p>	<p>Thema: RE2: News/FotoDoku: BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>> [zach schrieb am 23.03.2007]!</p> <p>></p>

- > Deshalb haben wohl auch Leute wie Kurt Beck und Klaus Wowereit
- > bei ihren Landtagswahlen mitgemacht? Bei der Bundestagswahl
- > haben sie auch mitgemacht.
- >
- > Und den braunen Pöbel wird man durch totales ignorieren nicht
- > mehr los.

Aber jetzt gehts um Bremen und die Leute die da auf der Seite auftauchen könnten. Was andere machen ist keine Begründung. Es geht ja nicht darum die Rechten zu ignorieren, sondern ihnen nicht noch die Möglichkeit zugeben, sich neben demokratischen Politikern zu profilieren.

► mit Zitat beantworten

#227315
kunikert
23.03.07 20:32

Thema: RE3:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrsns lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [anonym schrieb am 23.03.2007]
 - >> [zach schrieb am 23.03.2007]!
 - >>
 - >> Deshalb haben wohl auch Leute wie Kurt Beck und Klaus Wowereit
 - >> bei ihren Landtagswahlen mitgemacht? Bei der Bundestagswahl
 - >> haben sie auch mitgemacht.
 - >>
 - >> Und den braunen Pöbel wird man durch totales ignorieren nicht
 - >> mehr los.
 - >
 - > Aber jetzt gehts um Bremen und die Leute die da auf der Seite
 - > auftauchen könnten. Was andere machen ist keine Begründung. Es
 - > geht ja nicht darum die Rechten zu ignorieren, sondern ihnen
 - > nicht noch die Möglichkeit zugeben, sich neben demokratischen
 - > Politikern zu profilieren.
- Wieso sollten sie nicht die Möglichkeit haben?
So lange sie nicht gut begründet verboten sind, haben sie in meinen Augen die selben Rechte wie alle anderen auch.
Genau so etwas ist dazu geeignet diesen Personen Munition zu geben. (Die Herren da oben trauen sich nicht mit uns und den waren Problem sich auseinanderzusetzen. - Die Herren da oben haben es nicht nötig mit dem Volk zu reden usw.)
Ich kann verstehen wenn es einem Herrn Börsen persönlich zuwider ist sich mit solchen Personen auseinanderzusetzen. Da er aber in der Öffentlichkeit steht hat er professionell zu sein und das hinzunehmen. Anstatt zu fliehen sollte er sich damit Auseinandersetzen.

► mit Zitat beantworten

#227316
Colin
23.03.07 20:44

Thema: RE4:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrsns lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [kunikert schrieb am 23.03.2007]
- > Wieso sollten sie nicht die Möglichkeit haben?
- > So lange sie nicht gut begründet verboten sind, haben sie in
- > meinen Augen die selben Rechte wie alle anderen auch.
- > Genau so etwas ist dazu geeignet diesen Personen Munition zu
- > geben. (Die Herren da oben trauen sich nicht mit uns und den
- > waren Problem sich auseinanderzusetzen. - Die Herren da oben
- > haben es nicht nötig mit dem Volk zu reden usw.)
- > Ich kann verstehen wenn es einem Herrn Börsen persönlich
- > zuwider ist sich mit solchen Personen auseinanderzusetzen. Da er
- > aber in der Öffentlichkeit steht hat er professionell zu sein
- > und das hinzunehmen.
- > Anstatt zu fliehen sollte er sich damit Auseinandersetzen.

Da muss man auch mal so mutig sein und eine klare Grenze ziehen. Nur weil die entsprechenden "Parteien" nicht formell verboten sind, muss man sie nicht mit den demokratischen und staatstreuen Parteien gleichsetzen. Wir wissen doch alle, was für Ziele zb die DVU und die Repts verfolgen, mach Dir doch nichts vor!
Es liegt auch an uns Bürgern sich diesen im Ergebnis menschenverachtenden und verfassungsfeindlichen Tendenzen entschlossen entgegenzustellen. Mit einem pseudodemokratischem Kuschelkurs öffnen wir denen nur die erste Tür.

► mit Zitat beantworten

#227320
kunikert
23.03.07 21:47

Thema: RE5:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrsns lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [Colin schrieb am 23.03.2007]
- >> [kunikert schrieb am 23.03.2007]
- >> Wieso sollten sie nicht die Möglichkeit haben?
- >> So lange sie nicht gut begründet verboten sind, haben sie in
- >> meinen Augen die selben Rechte wie alle anderen auch.
- >> Genau so etwas ist dazu geeignet diesen Personen Munition zu
- >> geben. (Die Herren da oben trauen sich nicht mit uns und den
- >> waren Problem sich auseinanderzusetzen. - Die Herren da oben
- >> haben es nicht nötig mit dem Volk zu reden usw.)

>> Ich kann verstehen wenn es einem Herrn Böhrnsen persönlich
>> zuwider ist sich mit solchen Personen auseinanderzusetzen. Da
> er
>> aber in der Öffentlichkeit steht hat er professionell zu sein
>> und das hinzunehmen.
>> Anstatt zu fliehen sollte er sich damit Auseinandersetzen.
>
> Da muss man auch mal so mutig sein und eine klare Grenze ziehen.
>
> Nur weil die entsprechenden "Parteien" nicht formell verboten
> sind, muss man sie nicht mit den demokratischen und staatstreuen
> Parteien gleichsetzen. Wir wissen doch alle, was für Ziele zb
> die DVU und die Reps verfolgen, mach Dir doch nichts vor!
> Es liegt auch an uns Bürgern sich diesen im Ergebnis
> menschenverachtenden und verfassungsfeindlichen Tendenzen
> entschlossen entgegenzustellen. Mit einem pseudodemokratischem
> Kuschelkurs öffnen wir denen nur die erste Tür.
Finde ich überhaupt nicht.
Wenn man diese Mitmenschen auf Grund ihrer Gesinnung von
irgendetwas ausschließt ist man kein bisschen besser als diese die
Menschen auf Grund ihrer Herkunft von etwas ausschließen wollen.
Menschen verachtend und verfassungsfeindlich finde ich es Menschen
auf Grund ihrer Meinung von etwas auszuschließen sofern diese
Meinung nicht strafrechtlich relevant ist.
Und es ist nicht mutig sich nicht mit etwas auseinanderzusetzen. Mutig
ist es sich mit Menschen anderer Ansicht auseinanderzusetzen auf die
Gefahr hin das man dabei befleckt wird oder das falsch
wahrgenommen wird.

► mit Zitat beantworten

#227328

Colin

23.03.07 23:28

Thema: RE6:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

> [kunibert schrieb am 23.03.2007]
> Finde ich überhaupt nicht.
> Wenn man diese Mitmenschen auf Grund ihrer Gesinnung von
> irgendetwas ausschließt ist man kein bisschen besser als diese
> die Menschen auf Grund ihrer Herkunft von etwas ausschließen
> wollen.
> Menschen verachtend und verfassungsfeindlich finde ich es
> Menschen auf Grund ihrer Meinung von etwas auszuschließen
> sofern diese Meinung nicht strafrechtlich relevant ist.
> Und es ist nicht mutig sich nicht mit etwas auseinanderzusetzen.
> Mutig ist es sich mit Menschen anderer Ansicht
> auseinanderzusetzen auf die Gefahr hin das man dabei befleckt
> wird oder das falsch wahrgenommen wird.

Also es gibt vertretbare Meinungen und Ansichten die sich im Rahmen
der menschlichen Vielfältigkeit bewegen und es gibt Leute die nur
Hass und Unheil verbreiten. Lass Dich doch nicht blenden. Wie willst
Du Dich inhaltlich mit jemandem auseinandersetzen der gegen
Ausländer hetzt und im verborgenen NS-Verbrechen gutheißt? Willst
Du solche Leute gesellschaftsfähig machen?

► mit Zitat beantworten

#227382

[kunibert](#)

24.03.07 18:13

Thema: RE7:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

> [Colin schrieb am 23.03.2007]
>
> Also es gibt vertretbare Meinungen und Ansichten die sich im
> Rahmen der menschlichen Vielfältigkeit bewegen und es gibt
> Leute
> die nur Hass und Unheil verbreiten. Lass Dich doch nicht
> blenden. Wie willst Du Dich inhaltlich mit jemandem
> auseinandersetzen der gegen Ausländer hetzt und im verborgenen
> NS-Verbrechen gutheißt? Willst Du solche Leute
> gesellschaftsfähig machen?

Was meinst du mit gesellschaftsfähig? Meinst du sie sind/sollten kein
Teil der Gesellschaft (sein)?

Was sind sie dann Halbbürger mit verminderten Rechten?

Ich denke man muss sich nicht viel mit ihnen auseinandersetzen,
sondern ihnen die Möglichkeit geben Dampf abzulassen und sich
selber zu diskreditieren. Genau das ist in Sachen doch passiert?

Habe da noch eine Frage:

Kommt ein Ausländer zu einer Diskothek und will hinein. Dort wird
ihm dann gesagt: 'Du kommst hier nicht rein'. Nur der Stammgäste.
Der aufrichtige und staatstragende Bürger findet das Rechts und
Ausländerfeindlich. Er sagt es ist diskriminierend wenn jemand
wegen seiner Kultur, Herkunft und Einstellung der Zutritt zu einer der
Allgemeinheit zugänglichen Veranstaltung versagt wird.
Kommt eine Partei und will wie andere auch die Rathaushalle mieten.

Dort wird ihr dann gesagt: 'Ihr kommt hier nicht rein'. Nur fÄCER StammgÄeste wie die SPD. Kannst du mir den Unterschied zwischen diesen beiden VorfÄellen erklÄeren?

► mit Zitat beantworten

#227386

rupert 🇩🇪

24.03.07 18:31



Thema: RE8:

News/FotoDoku: [BÄ¶hnsen lehnt politisches Online-Angebot](#)

- > [kunibert schrieb am 24.03.2007]
- > Habe da noch eine Frage:
- > Kommt ein AuslÄender zu einer Diskothek und will hinein. Dort
- > wird ihm dann gesagt: 'Du kommst hier nicht rein'. Nur fÄCER StammgÄeste.
- > Der aufrichtige und staatstragende BÄCERger findet das Rechts und
- > AuslÄenderfeindlich. Er sagt es ist diskriminierend wenn jemand
- > wegen seiner Kultur, Herkunft und Einstellung der Zutritt zu
- > einer der Allgemeinheit zugÄenglichen Veranstaltung versagt wird.
- >
- > Kommt eine Partei und will wie andere auch die Rathaushalle
- > mieten. Dort wird ihr dann gesagt: 'Ihr kommt hier nicht rein'.
- > Nur fÄCER StammgÄeste wie die SPD.
- > Kannst du mir den Unterschied zwischen diesen beiden VorfÄellen
- > erklÄeren?

Ja, ist ganz einfach:

Der AuslÄender hat sich seine Herkunft und sein Aussehen nicht ausgesucht - er wird also aus GrÄCenden abgelehnt, die er nicht zu vertreten hat.

Wenn hingegen NPDler Ablehnung erfahren, dann wegen einer hasserfÄellten politischen Einstellung, die sie sich selber ausgesucht haben.

Wobei ÄCEbrigens die wenigsten Diskos so blöd sind, eine grundsÄetzliche "Keine AuslÄender!" Regel zu fahren - die meisten sortieren nur die KrawallbrÄEder raus.

Ä?brigens hast du die Rathaushallen-Geschichte offenbar nicht ganz richtig verstanden:

Da dÄCERfen jetzt ÄCEberhaupt keine Partei-Veranstaltungen mehr abgehalten werden, also auch nicht von den etablierten Parteien.

► mit Zitat beantworten

#227394

kunibert

24.03.07 19:35

Thema: RE9:

News/FotoDoku: [BÄ¶hnsen lehnt politisches Online-Angebot](#)

- > [rupert schrieb am 24.03.2007]
- >
- > Ja, ist ganz einfach:
- > Der AuslÄender hat sich seine Herkunft und sein Aussehen nicht
- > ausgesucht - er wird also aus GrÄCenden abgelehnt, die er nicht zu
- > vertreten hat.
- >
- > Ich wÄCERde behaupten das sie eher wegen ihres Verhaltens und
- > Auftretens abgelehnt werden. Auch hier wird ja nicht genetisch
- > argumentiert, sondern das (kulturbedingte) Verhalten angeklagt.
- >
- > Wenn hingegen NPDler Anlehnung erfahren, dann wegen einer
- > hasserfÄellten politischen Einstellung, die sie sich selber
- > ausgesucht haben.
- >
- > Das ist richtig.
- >
- > Wobei ÄCEbrigens die wenigsten Diskos so blöd sind, eine
- > grundsÄetzliche "Keine AuslÄender!" Regel zu fahren - die meisten
- > sortieren nur die KrawallbrÄEder raus.
- >
- > Auch das stimmt.
- >
- > Generell halte ich es aber fÄCER ganz schwierig Parteien und
- > Meinungen durch Verbote aus der Welt schaffen zu wollen. Abgesehen
- > davon das diese dann im Untergrund weiterleben, da ja nur die
- > Organisationsform vernichtet wurde, ist die Festlegung des Erlaubten
- > hier sehr schwierig. Die Gefahr das unliebsame Meinungen dadurch
- > unterdrÄEckt werden halte ich fÄCER hoch. Ich kann mir nicht
- > vorstellen das du eine Gedankenpolizei gut heiÄ?t.
- >
- > Ä?brigens hast du die Rathaushallen-Geschichte offenbar nicht
- > ganz richtig verstanden:
- > Da dÄCERfen jetzt ÄCEberhaupt keine Partei-Veranstaltungen mehr
- > abgehalten werden, also auch nicht von den etablierten Parteien.
- >
- > Mir ist die Geschichte bekannt.
- > Es ist selbstverstÄendlich gewesen das Einrichtungen der Exekutive

nicht fÄCER parteipolitische Veranstaltungen zu nutzen sind. Die Bremer SPD hat sich trotz Warungen darÄCEber hinweggesetzt und hat als das zu Konsequenzen gefÄCEhrt hat jetzt schnell eine nachträ€gliche(!) Ä?nderung der Regeln durchgefÄCEhrt.
 Ich halte das fÄCER unglaublich Arrogant und finde diese Doppelmoral schlimm.
 FÄCER mich ist das ein Ausdruck des SelbstverstÄ€ndnisses der die Bremer SPD fÄCER mich unwÄ€hlbar gemacht hat.

► mit Zitat beantworten

#227396
 anonym
 24.03.07 20:12

Thema: RE10:
 News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [kunibert schrieb am 24.03.2007]
- > Ich halte das fÄCER unglaublich Arrogant und finde diese
- > Doppelmoral schlimm.
- > FÄCER mich ist das ein Ausdruck des SelbstverstÄ€ndnisses der die
- > Bremer SPD fÄCER mich unwÄ€hlbar gemacht hat.

Absolute Zustimmung. Denn natÄCERlich war unserem BÄCERgermeister schon vorher klar, dass auch andere Parteien dann ins Rathaus wollen. Er hats dann einmal zugelassen, danach ÄCEberrascht und entsetzt getan, mal wieder die Nazi-Keule geschwungen (immer mit dem Hinweis darauf, dass sein Vater von den Nazis verfolgt wurde) und jetzt meint er, das Thema wÄ€re durch.

Das, was die SPD in Teilen hier in Bremen veranstaltet, ist höchst undemokratisch. Es wird Zeit, dass die in die Opposition geschickt werden.

► mit Zitat beantworten

#227397
rupert ★
 24.03.07 20:33
 Note: ☆ (1 x)
 Prädikat: konstruktiv



Thema: RE10:
 News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [kunibert schrieb am 24.03.2007]
- >> [rupert schrieb am 24.03.2007]
- >>
- >> Ja, ist ganz einfach:
- >> Der AuslÄ€nder hat sich seine Herkunft und sein Aussehen nicht
- >> ausgesucht - er wird also aus GrÄCEnden abgelehnt, die er nicht
- > zu
- >> vertreten hat.
- >>
- > Ich wÄ€rde behaupten das sie eher wegen ihres Verhaltens und
- > Auftretens abgelehnt werden. Auch hier wird ja nicht genetisch
- > argumentiert, sondern das (kulturbedingte) Verhalten angeklagt.

Genauer gesagt wird das Fehlverhalten einzelner Vertreter dieser Herkunft leider durch Verallgemeinerung oft allen angelastet - und die harmlosen und braven "SÄCEdiÄ€nder" (ja, die gibt es auch!) mÄCEssen dann oft fÄCER das Verhalten der KrawallbrÄCeder bÄCEÄ?en - und da wird es dann halt unfair.

► mit Zitat beantworten

#227329
AdvocatusDiaboli
 23.03.07 23:32



Thema: RE6:
 News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [kunibert schrieb am 23.03.2007]
- > Wenn man diese Mitmenschen auf Grund ihrer Gesinnung von
- > irgendetwas ausschließt ist man kein bisschen besser als diese
- > die Menschen auf Grund ihrer Herkunft von etwas ausschließen
- > wollen.

Jetzt lies dir deinen Satz noch einmal ganz genau durch!

► mit Zitat beantworten

#227336
kunibert
 24.03.07 00:18

Thema: RE7:
 News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [AdvocatusDiaboli schrieb am 23.03.2007]
- >> [kunibert schrieb am 23.03.2007]
- >> Wenn man diese Mitmenschen auf Grund ihrer Gesinnung von
- >> irgendetwas ausschließt ist man kein bisschen besser als diese
- >> die Menschen auf Grund ihrer Herkunft von etwas ausschließen
- >> wollen.
- >

> Jetzt lies dir deinen Satz noch einmal ganz genau durch!
 Er ist grammatikalisch gewagt und etwas holperig.

Versuch Nummer 2:
 Wenn man diese Mitmenschen auf Grund ihrer Gesinnung von irgendetwas ausschließt, ist man kein bisschen besser, als die Personen, die Menschen auf Grund ihrer Herkunft von etwas

ausschließen wollen.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227317

[rupert](#) ★

23.03.07 20:45



Thema: RE4:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [kunibert schrieb am 23.03.2007]
- > Wieso sollten sie nicht die Möglichkeit haben?
- > So lange sie nicht gut begründet verboten sind, haben sie in
- > meinen Augen die selben Rechte wie alle anderen auch.

Die Rechten können ja auch machen, was sie wollen, aber deswegen ist Herr Böhrnsen noch lange nicht verpflichtet, sie dabei in irgendeiner Form zu unterstützen.

Wenn er nicht in einem Forum zusammen mit irgendwelchen NPDlern usw. auftauchen will, dann ist das sein gutes Recht.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227319

Colin

23.03.07 21:11

Thema:

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

Für mich war das eindeutig so gemeint, dass er sich auf keinen Fall in irgendeine Art Nebeneinander mit den braunen begeben will. Diesen Standpunkt kann ich sehr gut nachvollziehen. Um die Motive der Plattformbetreiber geht es dabei überhaupt nicht.

Man muss auch mal an seinen persönlichen Hintergrund denken: Sein Vater kam als Widerstandskämpfer während des NS-Regimes ins Zuchthaus.

Mal abgesehen davon, würde den Betreibern kein Zacken aus der Krone fallen, wenn sie die braunen einfach nicht mitmachen lassen. Das wäre sonst ein falsches Demokratieverständnis.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227343

[dirk diggler](#) ★

24.03.07 09:30



Thema: Keinen "Vergleich" zulassen ist OK

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

Wenn sich jemand wie Herr Böhrnsen an einer solchen Geschichte beteiligt, deren Neutralität mal dahingestellt, gibt er dieser Plattform einen seriösen Anstrich, den sie wegen der ungefilterten Verbreitung brauner Propaganda nicht verdient und verhilft ihr obendrein zu Klicks, die nicht in seinem Interesse sind.

Ich sehe hier keinen Diskussionsbedarf.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227347

zach

24.03.07 11:16

Thema: RE: Keinen "Vergleich" zulassen ist OK

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [dirk_diggler schrieb am 24.03.2007]
- > Wenn sich jemand wie Herr Böhrnsen an einer solchen Geschichte
- > beteiligt, deren Neutralität mal dahingestellt, gibt er dieser
- > Plattform einen seriösen Anstrich, den sie wegen der
- > ungefilterten Verbreitung brauner Propaganda nicht verdient und
- > verhilft ihr obendrein zu Klicks, die nicht in seinem Interesse
- > sind.
- >

Bezüglich der Seriosität sei an dieser Stelle auf Unterstetzer wie Jutta Limbach verwiesen, deren Integrität sicher weitaus weniger unstrittig ist als die von Bremer Mächtigenpolitikern.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227356

Colin

24.03.07 13:31

Thema: RE2: Keinen "Vergleich" zulassen ist OK

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [zach schrieb am 24.03.2007]
- >
- > Bezüglich der Seriosität sei an dieser Stelle auf Unterstetzer
- > wie Jutta Limbach verwiesen, deren Integrität sicher weitaus
- > weniger unstrittig ist als die von Bremer Mächtigenpolitikern.

Dirk sagte ja schon, dass es darum nicht geht. Davon mal abgesehen ist ein Grußwort von JL - die ich sehr schätze - kein wirkliches Argument gegen die von Dirk geäußerten zutreffenden Bedenken. Und was meinst du denn mit Mächtigenpolitikern? Wenn du andere politische Ansichten hast ok, aber das finde ich doch etwas unsachlich.

► [mit Zitat beantworten](#)

#227390

Zach

24.03.07 18:56

Note: ★ (1 x)

Prädikat: konstruktiv

Thema: RE3: Keinen "Vergleich" zulassen ist OK

News/FotoDoku: [BÄ¶hrrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

- > [Colin schrieb am 24.03.2007]
- >
- > Dirk sagte ja schon, dass es darum nicht geht. Davon mal

> abgesehen ist ein Grußwort von JL - die ich sehr schätze - kein
 > wirkliches Argument gegen die von Dirk geäußerten zutreffenden
 > Bedenken.
 > Und was meinst du denn mit Mochtegerpolitikern? Wenn du
 andere
 > politische Ansichten hast ok, aber das finde ich doch etwas
 > unsachlich.

Bedenken habe ich eher, dass die Verweigerung, sich zu beteiligen, den Rechten mehr Popularität bringt. Der Präsident des Senats weigert sich, an einem Projekt zu beteiligen, welches so gut wie alle Kandidaten für den Bundestag und der letzten Landtagswahlen selbstverständlich wahrgenommen haben. Damit sehe ich eher die Gefahr, dass dem (in Teilen meines berechtigtem) Vorurteil des fehlenden Interesses der Politiker am BÄrger Vorschub geleistet wird. Eine Schiene, die gerade rechte Parteien mit ihrem Versuch, Protestwähler zu aktivieren, gerne fahren.

Weiter sehe ich, wie schon erwähnt, keinen Lösungsansatz mehr darin, die Rechten durch Boykott mundtot zu machen. Wir haben das Glücke gehabt, jahrelang nur sehr ungeschickt agierende Rechte zu haben, die sich, wenn sie gewährt wurden, schnell selbst demontierten.

In Bremen hat die BÄrgerschaft irgendwann auch gemerkt, dass das Totschweigen des unsäglichen Siegfried Tittmann auch keinen Erfolg brachte. Einem brandgefährlichen Joachim Siegerist kann man mit den alten Methoden nicht mehr beikommen. Eine inhaltliche Auseinandersetzung legitimiert diese Menschen nicht, sie stellt sie bloß. Das beweisen unter anderem auch diverse Profile rechter Kandidaten bei kandidatenwatch.de, die schlicht meist gar nicht auf Fragen geantwortet hat.

Weiter stellt der Kodex, den sich das Projekt auferlegt hat und der wom entsprechend besetzten Kuratorium kontrolliert wird, Grenzen auf, die den üblichen Regelungen bspw der BÄrgerschaft entsprechen.

Unabhängig davon zu der Frage nach den Mochtegerpolitikern:
 Ich halte den Großteil der [\(136 Wörter mehr\)](#)

► mit Zitat beantworten

#227371

rupert

24.03.07 16:27



Thema: Journalismus

News/FotoDoku: [BÄrger lehnt politisches Online-Angebot](#)

Diese "Meldung" ist übrigens mal wieder ein Paradebeispiel für unseriösen Journalismus: Hier werden Meldung und Kommentar einfach zusammengefasst.

Ich würde mir wünschen, dass auch bei Citybeat in Zukunft Berichterstattung und Kommentare klar voneinander getrennt werden.

► mit Zitat beantworten

#227373

anonym

24.03.07 16:36

Thema:

News/FotoDoku: [BÄrger lehnt politisches Online-Angebot](#)

Was für eine schwache und blöde Begründung. Geht er demnächst auch nicht mehr zur Sitzung der BÄrgerschaft, weil da ja "Herrn" Tittmann von der DVU eine Plattform geboten wird, oder wie?

► mit Zitat beantworten

#227375

rupert

24.03.07 16:40



Thema: RE:

News/FotoDoku: [BÄrger lehnt politisches Online-Angebot](#)

> [anonym schrieb am 24.03.2007]
 > Was für eine schwache und blöde Begründung. Geht er demnächst auch nicht mehr zur Sitzung der BÄrgerschaft, weil da ja "Herrn" Tittmann von der DVU eine Plattform geboten wird, oder wie?

Für dich hat also die BÄrgerschaft ungefähr den gleichen Stellenwert, wie irgendeine private Website?

► mit Zitat beantworten

#227376

anonym

24.03.07 16:58

Thema: RE2:

News/FotoDoku: [BÄrger lehnt politisches Online-Angebot](#)

> [rupert schrieb am 24.03.2007]
 >> [anonym schrieb am 24.03.2007]
 >> Was für eine schwache und blöde Begründung. Geht er demnächst auch nicht mehr zur Sitzung der BÄrgerschaft, weil da ja
 > "Herrn"
 >> Tittmann von der DVU eine Plattform geboten wird, oder wie?
 >
 > Für dich hat also die BÄrgerschaft ungefähr den gleichen
 > Stellenwert, wie irgendeine private Website?

Polemik, bitte Rupert Dein VerstÄndnis von Politik lassen wir mal lieber aussen vor.

NatÄrlich hat eine Website, nicht den gleichen Stellenwert wie die BÄrgerschaft. Allerdings ist es nicht gerade bÄrgernah, sich dieser doch sehr gut gemachten Website zu versagen. Denn wÄrde Herr Böhrnsen sich an diesem Projekt beteiligen, wie z. B. Herr Ströbele (und der steht bestimmt nicht im Verdacht rechtsradikal zu sein), wÄrde Herr Böhrnsen vielleicht mal mitbekommen was die Bevölkerung wirklich interessiert. Aber anscheinend gibt es in diesem Land nichts wichtigeres als Rauchverbote, Tempolimits und den "Kampf gegen Rechts".

Die Vollidioten von der D V U oder der N P D werden total Äberwertet was ihre wirkliche Bedeutung angeht, wÄhrend ehemlige S t a s i und S E D GröÄen sich im Bundestag und Landesparlamenten breitmachen und das interessiert niemanden! Also hÄtte Herr Böhrnsen auch einfach schreiben können, dass er keinen Bock auf diese Website hat, anstatt mit solchen polemischen PlattitÄden zu kommen.

Vielleicht startet er ja morgen 'ne Lichterkette gegen Abgeordneten Watch.

Ich persönlcih findes dieses Angebot sehr gut, sieht man ja z.B. mal wie Herr Kröning (unser Abgeordneter im Bundestag) zu bestimmten Themen abgestimmt hat.

Transparenz kann unserer Demokratie bestimmt nicht schaden!

► [mit Zitat beantworten](#)

#227384

rupert ★

24.03.07 18:22



Thema: RE3:

News/FotoDoku: [BÄhrnsen lehnt politisches Online-Angeb](#)

> [anonym schrieb am 24.03.2007]

>> [rupert schrieb am 24.03.2007]

>>> [anonym schrieb am 24.03.2007]

>>> Was fÄr eine schwache und blöde BegrÄndung. Geht er demnÄchst

>>> auch nicht mehr zur Sitzung der BÄrgerschaft, weil da ja

>> "Herrn"

>>> Tittmann von der DVU eine Plattform geboten wird, oder wie?

>>

>> FÄr dich hat also die BÄrgerschaft ungefÄhr den gleichen

>> Stellenwert wie irgendeine private Website?

>

> Polemik, bitte Rupert Dein VerstÄndnis von Politik lassen wir

> mal lieber aussen vor.

Ach, der Herr ist beleidigt, wenn ich mit Polemik auf seine Polemik antworte?

Hast du etwa ein Exklusivrecht auf Polemik?

> NatÄrlich hat eine Website, nicht den gleichen Stellenwert wie > die BÄrgerschaft. Allerdings ist es nicht gerade bÄrgernah, sich > dieser doch sehr gut gemachten Website zu versagen. Denn wÄrde

> Herr Böhrnsen sich an diesem Projekt beteiligen, wie z. B. Herr

> Ströbele (und der steht bestimmt nicht im Verdacht rechtsradikal

> zu sein), wÄrde Herr Böhrnsen vielleicht mal mitbekommen was die

> Bevölkerung wirklich interessiert.

Genau, denn die Meinung der Bremer Bevölkerung erfÄhrt man grundsÄtzlich nur aus dem Netz, und nicht etwa aus persönlichen GespÄchen mit den Menschen aus der Bevölkerung?!

> Aber anscheinend gibt es in

> diesem Land nichts wichtigeres als Rauchverbote, Tempolimits und

> den "Kampf gegen Rechts".

Wie war das noch mal mit "Polemik"?

> Also hÄtte Herr Böhrnsen auch einfach schreiben können, dass er

> keinen Bock auf diese Website hat, anstatt mit solchen

> polemischen PlattitÄden zu kommen.

> Vielleicht startet er ja morgen 'ne Lichterkette gegen

> Abgeordneten Watch.

Äh, ja, nee - is klar...

> Ich persönlcih findes dieses Angebot sehr gut,

Und Herr Böhrnsen nicht, so ist das nun mal.

	<p>Nun lasst doch mal die Kirche im Dorf - es gibt bestimmt schlimmere Sachen, die man unseren Regierenden vorwerfen kann, als die Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an irgendeiner Website. Es (32 Wörter mehr)</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227385 SÄ¶nke BÄ¶hrnsen 24.03.07 18:29</p>	<p>Thema: RE3: News/FotoDoku: BÄ¶hrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>> [anonym schrieb am 24.03.2007] > Polemik, bitte Rupert Dein VerstÄ¶ndnis von Politik lassen wir > mal lieber aussen vor. > > NatÄ¶rlich hat eine Website, nicht den gleichen Stellenwert wie > die BÄ¶rgerschaft. Allerdings ist es nicht gerade bÄ¶rgernah, sich > dieser doch sehr gut gemachten Website zu versagen. Denn wÄ¶rde > Herr Böhrnsen sich an diesem Projekt beteiligen, wie z. B. Herr > Ströbele (und der steht bestimmt nicht im Verdacht rechtsradikal > zu sein), wÄ¶rde Herr Böhrnsen vielleicht mal mitbekommen was die > Bevölkerung wirklich interessiert. Aber anscheinend gibt es in > diesem Land nichts wichtigeres als Rauchverbote, Tempolimits und > den "Kampf gegen Rechts". > Die Vollidioten von der D V U oder der N P D werden total > Ä¶berwertet was ihre wirkliche Bedeutung angeht, wÄ¶hrend ehemlige > S t a s i und S E D Grö¶en sich im Bundestag und > Landesparlamenten breitmachen und das interessiert niemanden! > Also hÄ¶tte Herr Böhrnsen auch einfach schreiben können, dass er > keinen Bock auf diese Website hat, anstatt mit solchen > polemischen PlattitÄ¶den zu kommen. > Vielleicht startet er ja morgen 'ne Lichterkette gegen > Abgeordneten Watch. > Ich persönlcih findes dieses Angebot sehr gut, sieht man ja z.B. > mal wie Herr Kröning (unser Abgeordneter im Bundestag) zu > bestimmten Themen abgestimmt hat. > Transperenz kann unserer Demokratie bestimmt nicht schaden!</p> <p>Gegen die Seite oder die Motive hat er gar nichts und wenn man sieht, wie hÄ¶ufig er in seiner bisherigen Amtszeit den direkten(!) Dialog mit den BÄ¶rgern gesucht hat, an wie vielen öffentlichen Veranstaltungen er teilnimmt, dann kann man nicht von mangelnder Transparenz oder fehlender BÄ¶rgernÄ¶he sprechen. Er lehnt es schlicht und ergreifend ab, dort neben dem braunen Pack zu erscheinen und unter den BÄ¶rgern ist die Resonanz auf diesen Standpunkt (heiÄ¶t: darf man so sehen, muss man aber nicht) sehr positiv.</p> <p>Im Ä¶brigen denke ich, dass der Kampf gegen Rechts schon eine der wichtigsten (35 Wörter mehr)</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227392 Zach 24.03.07 19:08</p>	<p>Thema: RE4: News/FotoDoku: BÄ¶hrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>> [Sönke Böhrnsen schrieb am 24.03.2007] > > Im Ä¶brigen denke ich, dass der Kampf gegen Rechts schon eine der > wichtigsten Aufgaben ist und die Gefahr hÄ¶ufig unterschÄ¶tzt > wird. Gerade das sollten wir alle gelernt haben.</p> <p>Ein Punkt, bei dem ich Dir uneingeschrÄ¶nkt zustimme. Aber erreicht man dies auf diesem Wege? Rechte sind leider nicht mehr so dumm wie noch vor ein paar Jahren und finden immer mehr Wege, geschickt die Fehler der Politik zu nutzen. In Mecklenburg-Vorpommern hat es nicht geklappt, den NPD-Spitzenkandidaten in die Ä¶bliche rechte Ecke zu stellen. Meines Erachtens vor allem, weil er nicht die Klischees bedient, die allgemein Ä¶ber Rechtsradikale herrschen. Wenn man dann beobachtet, wie Siegfried Tittmann gezielt und Ä¶erst konziliant Menschen in Bremerhaven anspricht, kann man sehen, dass sich etwas ziemlich Unangenehmes aufbaut. Gegen die stetig weiter verbreitete Meinung, dass die Rechten "doch gar nicht so sind wie alle sagen" kommt man nur mit Argumenten an.</p> <p>► mit Zitat beantworten</p>
<p>#227455 anonym 25.03.07 23:07</p>	<p>Thema: News/FotoDoku: BÄ¶hrnsen lehnt politisches Online-Angeb</p> <p>Ich dachte bisher immer Böhrnsen wÄ¶rde politische Inhalte generell ablehnen.</p>

► mit Zitat beantworten

#228589

Hugo

08.04.07 13:35

Thema: BÄ¶hrnsen: Eigentor!

News/FotoDoku: BÄ¶hrnsen lehnt politisches Online-Angeb

Die Reps kontern übrigens inzwischen damit, das sie die an SPD-Kandidaten gestellte Fragen selbst auf ihrer Internetseite beantworten.

► mit Zitat beantworten